

Bücher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **7 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher.

Ein Zimmer ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele.
(Cicero)

Bücher regieren die Welt und die Tinte ist das fünfte Element.
(Weber - Demokritos)

In den Büchern liegt die Seele aller Vergangenheiten.
(Carlyle)

Bücher weiten das Ich zum All, heben das Gestern auf und das Morgen. Der wahrhaft Lesende wird zeitlos und für Augenblicke unendlich.
(Stranik)

Der Umgang mit schlechten Büchern ist oft gefährlicher als der mit schlechten Menschen.
(Hauff)

Briefkasten der Redaktion.

Für die **Presse-Kasse** sind uns noch zwei weitere Zuwendungen eingegangen:

Tit.

In der Beilage übermache ich Ihnen beziehend auf Ihr Zirkularschreiben einen Betrag von Fr. 20.— in einer Note als Beitrag an die Deckung des Defizites für die Herausgabe der Zeitung. Es ist denn doch zu hoffen, daß sich noch weitere Artgenossen darauf besinnen werden, daß das Blatt bestimmt eingehen wird, wenn es nicht weitere Unterstützung erhält, sowohl durch Zuzug neuer Abonnenten als auch durch Beiträge à fond perdu. Man sollte doch endlich einsehen, daß für das Gebotene eben auch eine Gegenleistung gemacht werden muß.

Indem ich Ihnen weitere Erfolge von Herzen gönnen möchte, begrüßt Sie

Art-Kollege vom Lande.